

drah di ned um ...

Gesinnungspolizei

Veröffentlicht: 26. Oktober 2025

Wünschst du deinem Arbeitgeber alles Schlechte, unterstützt du die falsche Partei oder hast du schlimm unzüchtige Gedanken? Dann bist du ein Fall für die Gesinnungspolizei. Du musst gar nichts tun, es reicht, daran zu denken. Wir bringen dich zurück auf den rechten Weg, du wirst es uns noch danken.
Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at [...]

[0 Kommentare](#)

Novemberwind

Veröffentlicht: 1. September 2024

Ein blauer Wind, der rüttelt am Fenster hier im Raum. Es ist, als ob er schüttelt mich aus dem dunklen Traum. Zurück das Bett ich lasse, werf mir den Mantel um. Steh zitternd auf der Gasse und blicke stumm herum. Warum an diesem Ort, allein in kalter Nacht? Weiß es nicht, doch muss ich fort; [...]

[Ein Kommentar](#)

Ein letztes Mahl

Veröffentlicht: 23. Oktober 2025

Was auch immer sich im kleinen steirischen Dorf Gratwein zutrug – Melitta Knehs wusste davon. Sie war siebenundfünfzig Jahre alt, glücklich und vermögend verwitwet und widmete ihre Zeit ihrer Spitzhündin namens Ella und den Dingen, die im Ort vor sich gingen. Melitta hatte sich als große Aufdeckerin einen Namen in Gratwein gemacht, zumindest sah sie [...]

[0 Kommentare](#)

Platz da

Veröffentlicht: 6. Oktober 2025

Kann doch nicht so schwer sein, rechts zu gehen? Weicht man nicht von selber aus, ist es besser, man bleibt stehen. Leute, so ist's heute üblich, bloß nicht Rücksicht nehmen, gilt! Alles ist vergessen worden, was man einst für richtig hielt. Auf dem Gehsteig tummeln sich Radler, Scooter, Kinderwagen. Geht dazwischen wer zu Fuß, ist er Freiwild, muss man [...]

[0 Kommentare](#)

Ich bin Tyrann

Veröffentlicht: 24. Juli 2025

Norbert Johannes Prenner (Text und Grafik) www.verdichtet.at |

Kategorie: drah di ned um ... | Inventarnummer: 25139

[0 Kommentare](#)

Unter Verdacht

Veröffentlicht: 31. März 2025

Mit welchem Flug sind Sie gekommen, werd' ich gefragt? Ein strenger Blick studiert mein Visum, und nehmen Sie die Brille ab! Mein Pass, es ist schon spät, liegt zum Lesen am Gerät. Aufmerksam wird das gelesen, was dort über mich so steht. Der strenge Blick lastet auf mir, ein Griff zum Telefon, es wird gewählt. [...]

[0 Kommentare](#)

Max, der Kleptomane

Veröffentlicht: 28. Dezember 2024

Jawohl, Hohes Gericht, ich gestehe: Ich bin ein Dieb! Noch schlimmer: Ein Gewohnheitsdieb! Ich stehle seit meiner Jugend, und das noch heute. Vielleicht sogar hier am Gericht, nach dem

Unterschreiben des Protokolls. Wenn keiner hinschaut. Weil: Ich kann nicht anders! Ich liebe schöne Kugelschreiber!!! Halten zu Gnaden, Herr Rat, sie sind so schön und praktisch. [...]

[0 Kommentare](#)

Blaue Mitzi

Veröffentlicht: 11. Mai 2023

Wer hat die „Blaue Mitzi“ vergiftet? Obwohl der Theologe Gerhard Lohfink sagt, dass man einen Krimistoff „ganz sicher nicht“ in Gedichtform schreiben kann. Es war beim letzten Pfarrcafé – beliebt bei den Senioren Da hat Maria Wanzenböck – ihr Lebenslicht verloren Der „Blauen Mitzi“, wie sie hieß – weil sie stets Blau getragen Hat nach [...]

[0 Kommentare](#)

Die überdrehte Wäscheleine

Veröffentlicht: 27. Juni 2022

Ich bin schon gespannt zum Zerreißen Wie könnt' ich da Leine noch heißen? Ein Höschen nur auf mich gehänget Und schon wär ich gänzlich zersprengt! Was ist bloß aus mir geworden? Einst trug ich den Höschenbandorden Für leichte bis Mittelgewichte Hört her, was ich euch berichte: Verflucht sei der Tag als der Spatz kam Und [...]

[0 Kommentare](#)

Mit Betonpatschen im Hudson River

Veröffentlicht: 29. Januar 2022

Man muss als Geschäftsmann schon einiges aushalten. Wenn er zum Beispiel als Beifahrer mit einem neuen Mitarbeiter mitfährt, um zu sehen, ob er ein Auto sicher bewegen kann, und dieser Mitarbeiter spielt in infernalischer Lautstärke

Hottentottenmusik. Hottentottenmusik, klingt das nicht total altväterlich? Der Chef muss sich unbeeindruckt vom Lärm geben, sonst hält der Mitarbeiter ihn [...]

[0 Kommentare](#)

Herr Puffigbrunner und die elektronische Fußfessel

Veröffentlicht: 5. November 2021

Rrring-rrring-rrring. „Guten Tag, hier ist die gerichtliche Auskunft des Landes Kärnten. Wie kann ich helfen?“ „Ja, grüß Gott, werte Dame, mein Name ist Puffigbrunner, ich trage eine elektronische Fußfessel. Dazu hätte ich eine Frage.“ „Kein Problem, Herr Pu ...“ „Puffigbrunner“, ergänzt Herr Puffigbrunner. „Ja, genau, Herr Puffigbrunner, ich leite Sie zu Herrn Dr. Kastenbrod weiter. [...]

[0 Kommentare](#)

Der Hut

Veröffentlicht: 12. Mai 2021

Der Hut schwimmt auf dem Wasser, vom böigen Wind getrieben. Ein schwarzer Schlapphut, nennt man den nicht Borsalino? Es sieht aus, als liefe jemand mit einem Hut auf dem Kopf unter der Wasseroberfläche. Vielleicht ist es so. Nicht, dass da jemand unter Wasser läuft, natürlich. Aber dass da mal jemand unter dem Hut war, der [...]

[0 Kommentare](#)

Voller Einsatz

Veröffentlicht: 8. August 2020

Eine Menschentraube auf der Straße vor dem Haus. Polizei, Feuerwehr, THW, Rettungswagen, Notarzt vor ihrer Haustür. Ein

trommelfellzerfetzender Pfeifton, schrill und irgendwie bekannt, dringt an ihr Ohr und in ihr Hirn. Pia lässt ihre Taschen fallen, drängt sich durch die Menschen. Was ist mit Otto? Feuerwehrleute, Polizisten, Krankenpfleger, alle laufen durcheinander. Keiner achtet auf Pia. [...]

[Ein Kommentar](#)

Wenn sie keiner Menschlichkeit zujubeln

Veröffentlicht: 11. Oktober 2019

Blaue Alpen, wachen über uns Sie bauen uns Zäune, Der eine oder andere erzählt von der guten alten Zeit da haben sie gejubelt vor dem Auto, Ein Bier ein Schnitzel dazu schöne Lieder aus der Heimat ein schönes Liederbuch auf das Kapperl auf zum Fechtkampf Deutsches Reich ein Traum, Schau, einen Hund hat man auch [...]

[0 Kommentare](#)

Haus am Meer

Veröffentlicht: 25. Oktober 2019

Eine sanfte Brise lässt die Gardinen an der Verandatür flattern, Antonia genießt die kleine Abkühlung nach dem heißen Sommertag. Sie legt das Buch zur Seite und tritt auf die Terrasse. Nur das Rauschen des Meeres ist zu hören, dann senkt sich die Nacht über die kleine kroatische Insel. Im benachbarten Gebäude sieht sie Licht im [...]

[0 Kommentare](#)

Einer für die Autos, einer für das

Gasthaus

Veröffentlicht: 7. Juni 2019

Die Gabe, ein Verbrechen aufzuklären, war Albin Breitschwengler wahrlich nicht in die Wiege gelegt worden, ein in Schnaps getunkter Schnuller sehr wohl. Als einziger Sohn von Heinrich und Aloisia Breitschwengler war Albin zu einem Dasein als Knecht bestimmt worden. „Der Bub wird Knecht“, hatte Aloisia stets gesagt. „Da braucht er seinen Kopf bloß, um das [...]

[Ein Kommentar](#)

Schwarz ist die Nacht

Veröffentlicht: 10. Februar 2019

Fürchte dich nicht vor der Nacht! Sie tut nichts, sie ist nur die Nacht. Sanft ist sie und still. In ihrer Schwärze verbirgt sie keine Mörder und Perversen, zumindest nicht an geraden Tagen. Johannes Tosin (Text und Bild) www.verdichtet.at | Kategorie: drah di ned um ... | Inventarnummer: 19056

[0 Kommentare](#)

Lebe wohl, Lakritz – Teil III

Veröffentlicht: 7. November 2018

Es war ein langweiliger Abend. Ich stand mit geschlossenen Augen am geöffneten Fenster und atmete den frischen Duft des gemähten Rasens ein, der von Gretas Hintergarten kam. Der Duft brachte mir gesichtslose Erinnerungen. Auf einmal bekam ich Angst. Man vergisst so viel, dabei besteht das Leben zum größten Teil aus Erinnerungen. Der Mensch ist seine [...]

[0 Kommentare](#)

Lebe wohl, Lakritz – Teil II

Veröffentlicht: 7. November 2018

Bevor ich nach Hause ging, brachte ich Greta anonym eine Rose. Das Bild vom Sonnenuntergang faszinierte mich wieder. Es erinnerte mich an etwas, aber am Anfang konnte ich nicht verstehen, an was genau. Erst als ich schon zu Hause war, erinnerte ich mich an einen konkreten Sommer, als mein Vater noch lebte. Ich war damals [...]

[0 Kommentare](#)

Lebe wohl, Lakritz – Teil I

Veröffentlicht: 7. November 2018

Zum ersten Mal sah ich Lakritz in meinem Lieblingskino namens „Der Strahl“. Draußen war es ein stickiger Sommerabend und ich war in den kühlen Kinosaal eingetaucht, wo „Gefühl und Verführung“ von Bertolucci lief, den ich bereits zweimal gesehen hatte und mit großem Vergnügen noch einmal sehen würde. In diesem Kino wurden immer Filmklassiker oder neue [...]

[0 Kommentare](#)

Der Gefangene von Schloss Weyerburg

Veröffentlicht: 10. Oktober 2018

Nachdenken über Rache, die Fälle Skripal, Litwinenko, Beresowski u.v.a. Es ist eine dunkle, stürmische Novembernacht des Jahres 1717. Vier Kutschen rasen aus der Reichshauptstadt hinaus durch die Ebene nach Norden. Die erste, ein Militärtransporter mit schwarzem Doppelgespann von kräftigen Rössern, ist voll besetzt mit Soldaten. Die zweite eine reichverzierte Staatskarosse, die dritte Kutsche ist mit [...]

[0 Kommentare](#)

Doppelgänger

Veröffentlicht: 24. April 2018

Ich glaube nicht, dass ich ihn noch kenne. Er wurde still und heimlich ausgetauscht. Gleiches Aussehen. Gleicher Geruch. Nur wie er mich liebt, verrät den Doppelgänger. Nives Farrier aus: Nach Dir. (TwentySix Verlag, 2018) www.verdichtet.at | Kategorie: drah di ned um ... | Inventarnummer: 18095

[0 Kommentare](#)

Musik und Mord

Veröffentlicht: 22. Dezember 2017

Lange grüble ich schon darüber nach, wende die Sache in meinem Kopf hin und her und kann zu keinem objektiven und endgültigem Urteil kommen. Aber vielleicht braucht es gar keine Objektivität, kein Urteil, und schon gar kein endgültiges. Wie komme ich überhaupt dazu, mir anzumaßen, ein Urteil fällen zu können, das bis zum Ende der [...]

[0 Kommentare](#)

Bikinimadl

Veröffentlicht: 27. November 2017

Das Bikinimadl ist beinamputiert, aber das fällt nur denen auf, die noch nie hier waren. Es hängt da über der Tür zum Südbahnkeller und lockt mit ihren Neonkurven. Sie klatscht ihr frostiges Licht auf den verdreckten Gehsteig. Dabei ist verdreckt ja noch schön gesagt. Wegen dem Sauwetter spiegelt es sich kalt und wacklig in einer [...]

[0 Kommentare](#)

Ende geplant

Veröffentlicht: 10. Juni 2017

Ullrich von Halen war ein großer, schwerer Mann. Sein mächtiger Körper war mit dichten, kleinen Inseln schwarzen Haares überzogen. Ein bärenhafter Mann. Doch war an ihm nichts Schwerfälliges. Er bewegte sich leicht, fast tänzerisch schob er seine 130 Kilo durch den Raum. Eben traf er Vorbereitungen, mit Ernst und größter Sorgfalt, denn er wusste: Es [...]

[0 Kommentare](#)

Die Morgen danach

Veröffentlicht: 12. Dezember 2016

Am Morgen des vierzehnten November 2014 erwachte Peter in seinem Einzelbett und wusste gleich, dass etwas anders war als sonst. Die Sonne schien durch das Fenster. Ihre Strahlen waren ganz anders als in den Tagen davor. Diese Tage waren nebelig und trostlos, schon morgens war klar, dass sie das werden würden. Durch die wabernden grauen [...]

[Ein Kommentar](#)

Zwei Schüsse

Veröffentlicht: 16. Oktober 2016

Heute kam ich am frühen Nachmittag von der Jagd zurück und ging in den Keller meines Elternhauses. Dort reinigte ich meine Flinte, stellte sie in den Waffenschrank und entsorgte zwei Patronenhülsen, die Schrot enthalten hatten. Als ich damit fertig war, hörte ich die Stimme meiner Mutter. "Egon, komm bitte in die Stube!" Dies sagte sie [...]

[0 Kommentare](#)

Ein Knall und doch kein Fall

Veröffentlicht: 29. August 2016

Das Leben legt manchmal Fallstricke aus, doch nicht jeder Mensch, der von ihnen zu Fall gebracht wird, fällt tief. Eine Frau zum Beispiel, die von ihrem Liebhaber schwanger wird, daraufhin ihren Ehemann verlässt und fortan glücklich mit Freund und Nachwuchs lebt, ist, wie man sagt, auf die Butterseite gefallen. Ein Politiker oder Manager, der, damit [...]

[0 Kommentare](#)

Von Steinen und Bräuten

Veröffentlicht: 12. Juli 2016

Seit dem Tag seiner Geburt war Alois Möstl seinem Nachbarn Franz Mierz in Feindschaft verbunden. Diese hatte familiäre Gründe, denn die Väter von Alois und Franz hassten einander mit einer Inbrunst, wie es sie im kleinen Dorf Gratwein, welches im Steirischen liegt, nie zuvor gegeben hatte und wie sie dort wohl auch nie wieder ihre [...]

[0 Kommentare](#)

Der Jagderfolg

Veröffentlicht: 12. Juli 2016

Ich saß vor dem Häuschen meiner Eltern und las eine Kurzgeschichte, die in einer Literaturzeitschrift erschienen war. Ich war so vertieft in die Erzählung, dass ich auf den Mann, der an unserem Gartentor lehnte, erst aufmerksam wurde, als er mir höhnisch zurief: „Ist ja klar: Der Schreiberling sitzt in der Sonne und lässt den Herrgott [...]

[0 Kommentare](#)

Aufgedeckt

Veröffentlicht: 30. Juni 2016

Mitte der Woche im Café Bräunerhof. „Junger Mann“, fragte Carl Hofbauer den Kellner, „wo ist denn der Franz heute? Dienstfrei, oder was?“ Der Kellner kam langsam näher, mit einem Geschirrtuch ein Weinglas polierend. „Ja, wissen Sie nicht?“, fragte dieser mit ernster Miene. „Was ist passiert?“, Carl richtete sich neugierig auf. Der Kellner schluckte und räusperte [...]

[0 Kommentare](#)

Bamboo

Veröffentlicht: 14. Juni 2016

Was hat die Schlacht bei Mogersdorf mit Bambus zu tun, könnte man fragen. So direkt gesehen – eigentlich nichts. Und doch – ich werde versuchen, ob ich nicht doch eine gewisse Chronologie in die ganze Sache bringen kann. Man schrieb das Jahr, nicht 1664, nein, sondern 2008, als ein lieber Freund auf Drängen seiner geliebten [...]

[Ein Kommentar](#)

Es

Veröffentlicht: 19. November 2015

...genauso ist mein Hiersein eigentlich völlig unmöglich, ist es ebenfalls ein Nachleben eines nicht mehr existenten Lebensmodells. Denkt Langmut – und weiter: Sich hier hinzu zu stellen zu den Kulturbergen, das ist ja der Aberwitz am Wolfgangsee! – Die Idee mit dem großenwahnsinnigen Namen „Strobler Literaturgespräche“ war ja nur möglich, meine Idee, ein Kulturopfer zu [...]

[0 Kommentare](#)

Beginning

Veröffentlicht: 21. November 2015

(inspired by Criminal Minds) „Der Pittsburg-Fall ist abgeschlossen. Die Gruppe fliegt gleich weiter zum nächsten Fall. Sie sind morgen um acht Uhr früh dort“, erklärte Garcia. Donia blickte auf die Uhr an der Wand, es war zehn Uhr abends. „Wir haben heute 14 Stunden durchgearbeitet. Du kannst nach Hause gehen und schlafen. Die Verschlüsselungsprogramme laufen [...]“

[0 Kommentare](#)

Eine jagdliche Szene

Veröffentlicht: 21. September 2015

Eine neoklassizistische Villa im Salzkammergut. Das Haus, umgebaut zur Privatpension, beherbergt eine Reihe illustrer Gäste. Unter ihnen eine attraktive junge Dame mit Namen Sybilla Trinks, in die sich Norman Moll, Kurgast, Individualist und Einzelgänger, spontan verliebt hat. Man nimmt einen Drink zusammen auf der Terrasse des Hauses. Thema eines angeregten Gesprächs ist Bodo Rabitsch, gleichfalls [...]

[0 Kommentare](#)

Feind und Helfer

Veröffentlicht: 30. Mai 2015

Also pass auf, ich muss dir was erzählen: Ich bin Samstagabend mit meiner Freundin zu Hause gesessen, in meiner Floridsdorfer 35 m²-Wohnung und haben uns, aufgrund des Wetters, mangels anderer Alternativen, „Wetten, dass..?“ im Fernsehen gegeben, während mein temperamentvoller Nachbar in ein emotionsgeladenes Streitgespräch mit seiner Freundin verwickelt war. „So, meine Damen und Herren... Wir [...]“

[0 Kommentare](#)

Unfair, fair

Veröffentlicht: 28. Mai 2015

Vivien durfte sich von dem erbärmlichen Anblick, den Jeremiahs Eltern abgaben, nicht täuschen lassen. Der erste Schock würde bald überwunden sein und sie würden sich nicht einmal mehr daran erinnern, dass sie einen Sohn hatten. Seine Mutter hatte verheulte Augen und zitterte am ganzen Körper in den Armen ihres Mannes, der offensichtlich seit Tagen nicht [...]

[0 Kommentare](#)

Das Verhör

Veröffentlicht: 16. Mai 2015

In einer stürmischen Gewitternacht entdeckt das Stubenmädchen eines privaten Kurheimes, Fräulein Trixi, beim abendlichen Zimmerdurchgang die Leiche einer älteren Pflegebedürftigen. Wurde sie ersticken? Womöglich mit einem Polster? Während sich die übrigen Gäste im Salon des Hauses beim Bridgespiel vergnügen, ruft man unterdessen diskret Polizei und Rettung. Ein Kommissar wird noch in derselben Nacht zur Untersuchung [...]

[0 Kommentare](#)

Dienst nach Vorschrift oder Die Geschichte der „0s“

Veröffentlicht: 2. März 2015

Ausgesprochen nervös schien sie zu sein, aber das konnte nur er bemerken, weil er sie sehr gut beobachtet hatte in all den Jahren, seit sie seine Vorgesetzte geworden war. Ihr Businessanzug saß perfekt, das helle Haar war hochgesteckt und untadelig frisiert worden, darauf achtete sie immer. Eine Abweichung in dieser Hinsicht hätte Alarmstufe rot bedeutet. [...]

[0 Kommentare](#)

Der Fall Obernhuber

Veröffentlicht: 5. Januar 2015

Wir wissen nicht viel über Manfred Obernhuber: Er soll am 17. Oktober 1942 in der Gegend der Rax das Licht der Welt erblickt haben, als erstes und einziges Kind der Martha Obernhuber. Kein Vater, kein Religionsbekenntnis. Die Mutter ist nur unter dem Namen des Hofs („Obernhuberhof“) bekannt, für den sie sich bis zur Entbindung abgerackert [...]

[0 Kommentare](#)